

Schwerin, den 13. Juli 2017

Was ist eigentlich eine Hörstraße?

Medienanstalt M-V unterstützt Luther-Projekt in Greifswald

Waren Sie schon einmal in einer Hörstraße? Man kennt Autostraßen, Einkaufsstraßen, Anliegerstraßen, Spielstraßen und Einbahnstraßen. Alle haben sie etwas mit Verkehr und Menschen zu tun. So ähnlich soll es auch bei der Hörstraße sein. Sie können sich also darauf freuen, sich fortbewegen zu können sowie Martin Luthers Überlegungen zur Freiheit eines Christenmenschen zu begegnen.

Was denken Jugendliche heute über Martin Luthers Ideen? Was bedeutet „Freiheit“ für uns heute? Welche Bindungen sind uns wichtig? Wieviel ist uns die Selbstverständlichkeit der Gewissensfreiheit noch wert? Welche Rolle spielen Autoritäten in unserem Leben? Welcher Verantwortung stellen wir uns? Wofür rechtfertigen wir uns und weshalb, und welche Rolle spielt Gott, wenn wir uns rechtfertigen?

Zu diesen Fragen haben Schülerinnen und Schüler der Martinschule Greifswald zusammen mit dem Medientrecker, einem Medienmobil des Offenen Kanals NB-Radiotreff 88,0 der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern – Hörspiele produziert, in denen sie ihre Gedanken verarbeitet haben.

Diese Hörstücke dienen wiederum als Inspirationsquelle für die Gestaltung verschiedenster Kunstwerke. Auf diese Weise ist eine Hörstraße mit sieben Stationen entstanden, die alle Interessierten ab dem 14. Juli 2017 täglich von 10 bis 18 Uhr im Dom zu Greifswald besuchen können. Informationen und Bilder sind auf www.hoerstrasse.de abrufbar.

Die Medienanstalt Mecklenburg Vorpommern hat das Projekt im Rahmen Ihrer Medienkompetenz-Förderung mit 2.000 Euro unterstützt. Nach dem 10. September 2017 kann die Ausstellung in Teilen oder vollständig ausgeliehen werden.

V.i.S.d.P.: Bert Lingnau, Direktor der Medienanstalt M-V